

Verein Parc Ela feiert erneute Auszeichnung

Die Mitglieder des Vereins Parc Ela feierten an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung von Samstag, 21. August die Auszeichnung mit dem Parklabel, nachdem der Bund am 12. Juli dem Gesuch um Verlängerung des Parkbetriebs um weitere 10 Jahre entsprochen hatte.



Der Bund hat auf Antrag des Kantons Graubünden die Verlängerung des Parkbetriebs um weitere 10 Jahre genehmigt.

Bild: Switzerland Tourism/Markus Buehler-Rasom

In einem symbolischen Akt fügten Vertreter der sechs Parkgemeinden ihre Gemeinde in Holzpuzzles zum neuen Parc Ela-Perimeter zusammen. Einstimmig wurden zudem der in Savognin aufgewachsene Ökonom Peder Plaz und Sylvia Bärtschi vom Aparthotel Muchetta in Davos als neue Vorstandmitglieder gewählt.

Nachdem alle Gemeinden und der Verein Parc Ela dem Parkvertrag und Managementplan 2022-2031 Anfang Jahr zugestimmt haben, hat der Bund auf Antrag des Kantons die Verlängerung des Parkbetriebs um weitere 10 Jahre genehmigt.

Gemäss Simone Jakob, Pärkeverantwortliche im Amt für Natur und Umwelt Graubünden, war das Gesuch aus dem Parc Ela von sehr hoher Qualität: «Der Managementplan ist sehr sorgfältig verfasst worden und die sieben strategischen Ziele für die nächsten zehn Jahre haben Hand und Fuss und berücksichtigen ausgewogen die Bereiche Natur, Wirtschaft und Gesellschaft.» Um den gemeinsam erreichten Erfolg zu feiern, fügten Vertreter der Parkgemeinden in einem symbolischen Akt ein Parc Ela-Holzpuzzle zusammen. [IMG 2]

Aus den sechs Gemeindeflächen, gefertigt aus je einer anderen einheimischen Holzart, setzten sie den Parkperimeter zusammen. «Die Holzpuzzles des Parc Ela sollen in den nächsten 10 Jahren in den Gemeindehäusern daran erinnern, dass wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten wollen, auch wenn wir nicht alle aus dem gleichen Holz geschnitzt sind», sagt Paolo Giacometti, Präsident des Vereins Parc Ela.

Ein weiterer Schritt hin zur Tgesa Parc Ela

Die Mitgliederversammlung erteilte dem Vorstand des Vereins Parc Ela die Kompetenz zur Aufnahme eines überjährigen Darlehens bis zur Höhe von 1,5 Mio. Franken für die Finanzierung des Info- und Dienstleistungszentrums Tgesa Parc Ela. Das verschafft dem Vorstand die Möglichkeit, ein kürzlich vorgelegtes Kaufangebot für die Postliegenschaft Tiefencastel weiterzuverfolgen.

Ab 2023 soll dort der Naturpark ein Herz erhalten. Die Tgesa bietet Platz für Arbeitsplätze der Park-Geschäftsstelle und einen Seminarraum, vor allem aber für ein Bildungs- und Infozentrum, welches Orientierung und Anregungen für den Besuch des grössten Naturparks der Schweiz schafft. Auch weitere öffentliche Dienstleistungen sollen in die Tgesa integriert werden. Von Post und der RhB liegen bereits Angebote für den gemeinsamen Betrieb einer Post- und Bahnschalters in der Tgesa Parc Ela vor.

Vorstand nach Ersatzwahl wieder komplett

Nach dem Rücktritt von Carmen Dedual im März und jenem von Adrian Ballat im August aus dem Vorstand des Vereins Parc Ela, konnten die beiden vakanten Sitze wieder besetzt werden. Einstimmig gewählt wurden die Hotellièrè Sylvia Bärtschi aus Davos Wiesen und der Tourismusberater Peder Paz aus Wettingen. (htr/bbe)

Publiziert am Montag, 23. August 2021